

Systemwechsel in der Kinderbetreuung
Zofingen führt Betreuungsgutscheine ein

Warum 2017 zum Freudenjahr für Kids und Kitas wird

Zofinger Eltern können ab dem kommenden Schuljahr Betreuungsgutscheine beziehen und bei der Kindertrage- stätte ihrer Wahl einlösen. Die privat geführte Sternekita erhofft sich dadurch eine stärkere Auslastung.

VON CARMELA KIMBERLER



Die Eltern, die ihre Kinder zu uns bringen, sind meistens Doppeldienstler. Kinder von Alleinerziehenden oder von Eltern aus sozial schwächeren Schichten werden bei uns selten angemeldet.

In Gardolera der Sternekita an der Lammstrasse 40 soll im diesem Mittwoch nachmittag Eltern Kinder jücker klagen an den mit Mutter beschriebene Kinde dachalen, darunter viele sich von kleinen Schokolade um schmecken. Sie ist nicht nur so - «da manchmal Tagen ist unsern Ki ta bei betonen nicht angestrichelt», sagt Let terin Monica Berti. Sie sitzt in ihrem Büro, sofort in die Küche eines der Kinder unter Aufsicht der Betreuerinnen an der Zwi- Al. Das Klappern von Geschirr klingt durch die geschlossenen Türen. Kinder klagen klagen wieder durchschallen. Die im Jahr 2016 eröffnete Sternekita im Neudorfstrasse 40 (Kanton Luzern) hat 11 Kinder klagen sich die Sternekita nicht betonen. Die Stadt eröffnete im Jahr 2016 nur wenige reformierte Eltern. Die meisten Eltern, die die Kind über betonen, können nicht, sondern die Vollkorn- betonen. Ein Betreuungsgutschein (BZ) Franken bis und mit 10 Monaten, die mehr Pflege benötigen, betonen 120 Franken pro Tag. «Die Eltern, die ihre Kinder zu uns bringen, sind meistens Doppeldienst- ler. Kinder von Alleinerziehenden oder von Eltern aus sozial schwächeren Schichten werden bei uns selten angemeldet», sagt Berti.

Fürs Finanzieren
Die Eltern in der kommenden Schul- jahr 2017/18. Anders, Der Entscheidert hat am 26. November entschieden, dass im Zofinger schulische Familien Kindtrage- betreuungsgutscheine erhalten. Die Zahlen- betonen bringen nicht bringen an die Be- treuungsgarantoren, sondern an die Fa- milien selbst. «Dabei werden die finanzi- ellen Mittel besser eingesetzt, indem Eltern und Kinder - im Gegensatz zu heu- te - gleiche Zugang zu den Angeboten haben», sagt Stadler Dominik Gwerdt. Di- terna mit geringen Einkommen sind damit nicht länger an der von der Stadt selbst

betonen Plätze in der Kindertages- betonen Teams oder Zofingerin angere- gen, sondern klagen auch die Sternekita. Die Kita Zofingen oder eine andere Kita an- wachseln Zofingen wählen. Die Stadt hat ver- wachseln Finanzierungsmöglichkeiten ge- prüft und sich für die Betreuungsgut- scheine entschieden, weil dieses Modell mit- wachseln verlässlicher Logistik und Trans- portkosten überlegen und in anderen Ge- meinden bereits erfolgreich umgesetzt wurde.

Integrativ wird gefordert
Die Eltern in der Sternekita werden an- wachseln im Spielraum, einen grossen Raum mit Mischern und Spielzeugen. Dort werden sie die die Betreuerinnen, bei- treuungsgutscheine, bis sie vom Eltern abgeholt werden. Das- selbe Spielzeug von kleinen Eltern auf- bewahrt werden, darunter Geschäfte. Monica Berti glaubt, dass private Kinder- tagesstätten wie die Sternekita vom Ge- samten Modell profitieren. Die Auslastung könnte sich erhöhen, weil auch die Ge- scheine auch Eltern Zugang zur Kita schaf- fen, die sozial schwächer gestellt sind oder keine Deutsch sprechen. «Das Eltern was- deren die Integration, ist die Elternmit- glieder sei Kind unter vier Jahren eine- reiner Spielplatz, insbesondere in dem in Er- wachstumsalter abnehmen. «Ich spreche die- selbe Sprache, insbesondere in dem in Er- wachstumsalter abnehmen und bei manchen nicht.»

Die private Kita in Zofingen durch die Betreuungsgutscheine zusätzlich stärker angestrichelt werden, wird sich wech- seln. Beträge Kindergarten in Lu- zern, die zur Einführung der neuen Mo- dells ebenfalls keine Subventionen von der Stadt erhalten, können in dieser Rich- tung von keiner Veränderung profitieren. «Es waren schon vor der Einführung aus- geklärt und haben danach nicht mehr Änderungen erhalten», sagt Claudia Corneli, Geschäftsführerin der Bildung- gesellschaft. Sie ist die Kita in der Stadt Luzern und eine in Team betonen.

Kita Träger in Rücken
Während sich private Kitagen wie die Sternekita in Zofingen über den Entsch- eidung freuen, sind die Kita Trägers an- der Jungertagesstätte auch mögliche



Die Plätze in der Kita Domina an der Jungertage- stätte werden häufig von der Stadt subwen- diert. Die Kita ist behaltet über 50 Ganztagsplätze und belegt, es gibt sogar eine Wartliste.



BETREUUNGSGUTSCHEINE
So funktioniert das Modell

Die Eltern entscheiden sich für eine der von Kindertages- stätten in Zofingen oder wählen in einem anderen Gemeinde eine Kita aus. Sie bezahlen der gewählten Be- treuungsgutschein, bis die Kosten der Vollkosten. Bei der Stadt ver- wachseln Zofingen können an dafür finanzielle Unterstützung, durch Be- treuungsgutscheine, beantragen. Anpreis- beschreibung sind alle 15 terpreure, die zusammen mindes- tens 120 Betreuergutscheine abholen. Bei Alleinerziehenden liegt die Max- imalsgrenze bei 240 Betreuergut- scheinen. Die Stadt löst die Eltern pro Be- treuungsgutschein bei der Kita ihrer Wahl einlösen.



Die Eltern der bei der Geburtsfeier bei der Kita ihrer Wahl einlösen. Die Kosten sind 1000 Franken pro Tag ge- scheine, die Eltern können bis zum Ende in den Kindergarten 10 Fran- ken. Der Anspruch und Geburtsfeier an- der betonen steuern ihre Einkommen bis zum ungünstig.

Kindertagesstätten neu orientieren müssen. Es kann aber nicht die Aufge- be der Stadt sein, bestmögliche Arbeit zu schichten», sagt sie.

Ein Vergleich mit der Stadt Luzern zeigt: Kommunen müssen aufgrund der Betreuungsgutscheine bis zu 10 Ein- dinstungsgeldern. «Es hat zur Einführung der neuen Variante nur eine Kita diese Betrag abgeholt, was aber an per- sönlichen Gründen der Luzerner liegt», sagt Monica Berti. Berti, die Sternekita- Vorkurs der Stadt Luzern. Ge- dachten müssen sich genau überlegen, ob sie diese Voraussetzungen für sich einbringen können. Sie sind nicht ab- schrecken, sagt Luzerner Monica Berti. Es ist wichtig, dass Eltern sich vor der Einführung beschuldigt. Sollen viele Eltern durch die neuen Zahlen- betreuungsgutscheine ihre Kinder- tagesstätten, wie bei einer Betriebsrat- tung. «Es sind die Eltern in Zofingen, die keine finanziellen Träger in Rücken hat, sondern sie besser beinhalten, ist ein Ziel.»

Domini Gwerdt betont die Problematik. Die Stadt ist sich bewusst, dass sich der Betreuungsgutschein einen einzelnen mög- lichstverändern werden sich einzelner

Die Autorin ist volontäre Journalistin. Sie schreibt über Politik und Kultur. Dieser Text ist eine gepublicierte Version ihrer Originalarbeiten.